

⑥ Kneipp-Kuranlage Arenarisquelle

Die Kneipp-Anlage mit Arm- und Wassertretbecken, Barfußpfad und Kräutertopf wurde vom Kuramt auf traditionsreichem Gelände 1996 angelegt. An dieser Stelle befand sich bereits 1872 die Badeanstalt „Bad Laucha“, später ein Trinkpavillon, der das erfrischende Wasser der Arenarisquelle zur Erquickung anbot.

⑦ Datenberg- Promenade

Am Anfang dieses Weges befand sich der Wohnsitz der Familie Carl Spindler, die sich am Fuße des Übelberges den heute als Tabarzer Villa bezeichneten Sommer- und späteren Witwensitz errichten ließ. Der Berliner Unternehmer hat sich als vielfältiger Förderer von Tabarz historische Verdienste erworben. Carl-Spindler ist Mitbegründer des Fremdenverkehrswesens, des Thüringer Waldvereins, Initiator und Hauptsponsor des Tabarzer Kirchenbauvereins und war maßgeblich an der Erschließung des oberen Lauchatal beteiligt.

Die Gemeinde Tabarz verlieh ihm 1897 die Ehrenbürgerschaft und ehrt sein Andenken im jährlichen Spindlerfest an den Pfingstfeiertagen.

⑧ Alvarys Garten

Es war der Obstgarten des berühmten Wagnersängers Max Alvary, der im Nachbargelände zwei Villen erbauen ließ, um sich mit seiner Familie hier niederzulassen. Die eine, im thüringischen Fachwerkstil, war mit der anderen im engl. Stil erbauten Villa durch einen Laubengang verbunden. Alvary hatte sein Engagement am Weimarer Hoftheater, debütierte 1885 an der Metropolitan Opera in New York, wurde von Cosima Wagner 1891 nach Bayreuth verpflichtet, erlitt 1893 in Mannheim einen schweren Bühnenunfall, der seinen Gesundheitszustand auf Dauer stark beeinträchtigte und schließlich Ursache seines frühen Todes 1898 war. Die Witwe Thekla Alvary verkaufte 1913 das Grundstück, das eine weitere wechselnde Geschichte hatte, bis sämtliche Gebäude spätestens 2005 abgerissen wurden.

⑨ Kneipp-Kuranlage Inselsbergquelle

Diese Kneipp-Anlage (s. rechtes Foto) entstand 2001 als wichtiger Schritt zum Kneipp-Kurort, um an die Tradition als Luftkurort anzuknüpfen. Im gleichen Jahr wurde Tabarz der erste staatlich anerkannte Kneipp-Kurort Thüringens. Somit war der Grundstein gelegt, dass im Jahr 2016 der Ort das Prädikat Kneipp-Heilbad erlangen konnte. Dies geschah zur großen Freude der Tabarzer und ganz besonders der Mitglieder des 1994 gegründeten Kneipp-Vereins der bemüht ist, dieses ganzheitliche Therapiekonzept weiter zu verbreiten. Im Frühjahr 2017 wurde dem Ort die offizielle Bezeichnung „Bad“ verliehen.

Kneipp-Kurmeile

Rundweg in Bad Tabarz

flanieren und informieren

Die Kneipp-Kurmeile soll Ihnen einen kleinen Eindruck von Bad Tabarz mit einigen Informationen geben.

Bad Tabarz (400m bis 916,5m ü. NN) ist umgeben von Wäldern und Wiesen und ist seit dem Jahre 1870 ein bekannter Erholungs- und Kurort. 2001 wurde Tabarz staatlich anerkannter Kneipp-Kurort und 2016 Kneipp-Heilbad. Der Ort hat ca. 4.200 Einwohner, besitzt 2 Kurkliniken, eine Therme mit Kurmittelhaus, 4 Hotels, viele Ferienwohnungen und private Übernachtungsmöglichkeiten. Auf dem 916,5m hohen "Großen Inselsberg" gibt es auch eine Wanderherberge. Gute Luft, ausgebauter Wanderwege (150km), 2 Kneipp-Anlagen, alpines Klettern im Lauchgrund, einen Pumptrack, Reitplatz, im Winter gespurte Loipen auf dem Rennsteig, Abfahrtsstrecke mit Skilift und das Sport- und Gesundheitsbad "TABBS" bieten über das ganze Jahr hinweg vielen Kurgästen und Urlaubern erholsame erlebnisreiche Stunden. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch eine Sommerrodelbahn und die Marienglashöhle.

Bad Tabarzer Kneipp-Kurmeile

Länge: 6,5 km (Aufstieg 73hm)

Dauer: ca. 2 Std.

Schwierigkeitsgrad: gering

Auch für Mountainbike geeignet!

Detaillierte Karte und gpx- Daten unter www.tourenportal-thueringer-wald.de (s. QR Code)



Start/Ziel: Tanzlinde an der Tabarzer Kirche
(da Rundkurs ist jeder Einstieg möglich)

Anfahrt: Thüringer Waldbahn, Linie 4
Bus, Linien 41 / 42 / 840 / 842 / 856 / 857

Einkehrmöglichkeiten an der Kurmeile (Stand 04/2024):

Asia Restaurant im Brauhaus (Mo.-Do. Ruhetag, Fr-So ab 18Uhr, Sa+So 11:30-14Uhr) / Gaststätte Felsenthal (Mo./Di. Ruhetag) / Eiscafé am Brühl (nur in den Sommermonaten Sa + So ab 14Uhr) / Café und Bäckerei Spiegler / Café Eiszeit (Di. Ruhetag) / Hotel Wiesenhaus (Mo./Di. Ruhetag) / Hotel zur Post (durchgehend geöffnet) / Hotel WAGNERS (auf Anfrage) / Anno 1700 (So. Mittagsangebot, Mo./Di./Mi. Ruhetag) / Gasthaus zum Stern (Di./Mi. Ruhetag)

Herausgeber: Kuramt Bad Tabarz | Kneipp-Verein Bad Tabarz e.V.
Fotos, Texte: Dr. S. Scholze, S. Krüll | Karte: OpenStreetMap / www.AllTrails.com
Lauchgrundstr. 12a | Theodor-Neubauer-Park 3 (Kneipp-Verein) | 99891 Bad Tabarz
Tel.: 036259 5600 | 036259 319207 (Kneipp-Verein)
www.Bad-Tabarz.de | info@bad-tabarz.de

Kneipp-Kurmeile



Wanderwege in und um Bad Tabarz



Kneipp-Kuranlage Inselsbergquelle

⑩ Winkelhof

Der Kurpark Winkelhof konnte durch die 1915 erfolgte Schenkung von mehr als 30a [1Ar = 100m²] Boden des gebürtigen Cabarzers, Kommerzienrat Carl Grübel, angelegt werden. Als Landtagsabgeordneter war er in vielen wohltätigen Vereinen wirksam und förderte maßgeblich Brauchtumspflege und Trachtenbewegung. Seinem Andenken gewidmet, erhielt auf Anregung des Tabarzer Trachtenvereins, der den Park begrenzende Promenadenweg 1998 den Namen Carl Grübels.

⑪ Platz der Deutschen Einheit

Am 3. Oktober 1990, dem Tag der Deutschen Einheit, wurde dieser Platz in Würdigung der politischen Wende so benannt, nachdem 1989 durch den gewaltlosen Widerstand der Bevölkerung die kommunistische Diktatur in der DDR gestürzt worden war. Die angrenzende Cabarzer Kirche wurde 1670-1673 erbaut und zuletzt 2008 restauriert. Neben der Kirche steht die alte 1784 erbaute Schule. Die Besonderheit dieses Hauses und seines historischen Wertes liegt darin, dass es 1899 innerhalb von nur 3 Tagen um rund 4m zwecks Straßenverbreiterung „verrückt“, eigentlich zurück geschoben wurde. Die „Verrückte Schule“ hat sich diesen Namen erhalten. Heute befinden sich der Trachtenverein und das Heimatmuseum in dem Gebäude.

⑫ Alte Linde in Cabarz

Seit 1776 historisch belegt, stellt sie den Mittelpunkt des Ortes dar. Mit ihren 19m Höhe und 3,5m Stammumfang ist sie also über 240 Jahre alt. Nachdem sie früher auch als Prangerstätte zur Bestrafung diente, werden heute hier Feste gefeiert. Der daneben stehende Brunnen ist aus dem Jahre 1824.

Der Ausblick öffnet sich von hier zur Inselsberg-Klinik. Seit 1991 eine Rehabilitationsklinik bei Krebserkrankungen mit einem breiten Spektrum an medizinischen Methoden und Erfahrungen. Im Jahre 2014 wurde sie um ein Zentrum für Lymphologie und Gefäßerkrankungen erweitert.

Über die Schulstraße führt die Kneipp-Kurmeile dann links weg auf die Walther-Rathenau-Straße. Nach circa 200m geht es rechts in den Kirchweg. Nachdem man den Friedhof umrundet hat, ist man wieder am Ausgangspunkt der Kneipp-Kurmeile angelangt.

Als Rundweg kann die Kneipp-Kurmeile an beliebiger Stelle begonnen werden. In Bad Tabarz wäre ein guter Treffpunkt die Tabarzer Kirche, da mit der 1 beginnend, Informationstafeln an den einzelnen Informationspunkten zu finden sind. Die Beschreibung erfolgt ab der Kirche entgegen der Flussrichtung vom Bach „Laucha“. Hinter der Kirche sind auch einige Parkplätze, um sein Auto abzustellen!

Über „Brühl“ und „Ackergasse“ geht der Weg bis zur Karl-Kornhaß-Straße. Dort sind es links nur noch 200m bis zum Sport- und Gesundheitsbad „TABBS“. Unser Weg führt aber rechts weg zum Spindlerplatz. Hier befindet sich auch die Touristinfo. Auf dem Spindlerplatz angekommen, biegt die Kurmeile in die Zimmerbergstraße Richtung MediClin-Klinik am Rennsteig ab. Noch vor der Klinik geht es jedoch rechts in den Theodor-Neubauer-Kurpark. Hier befindet sich auf der rechten Seite das Rathaus und das Kneipp-Zentrum, wo der Kneipp-Landesverband Thüringen seinen Sitz hat.

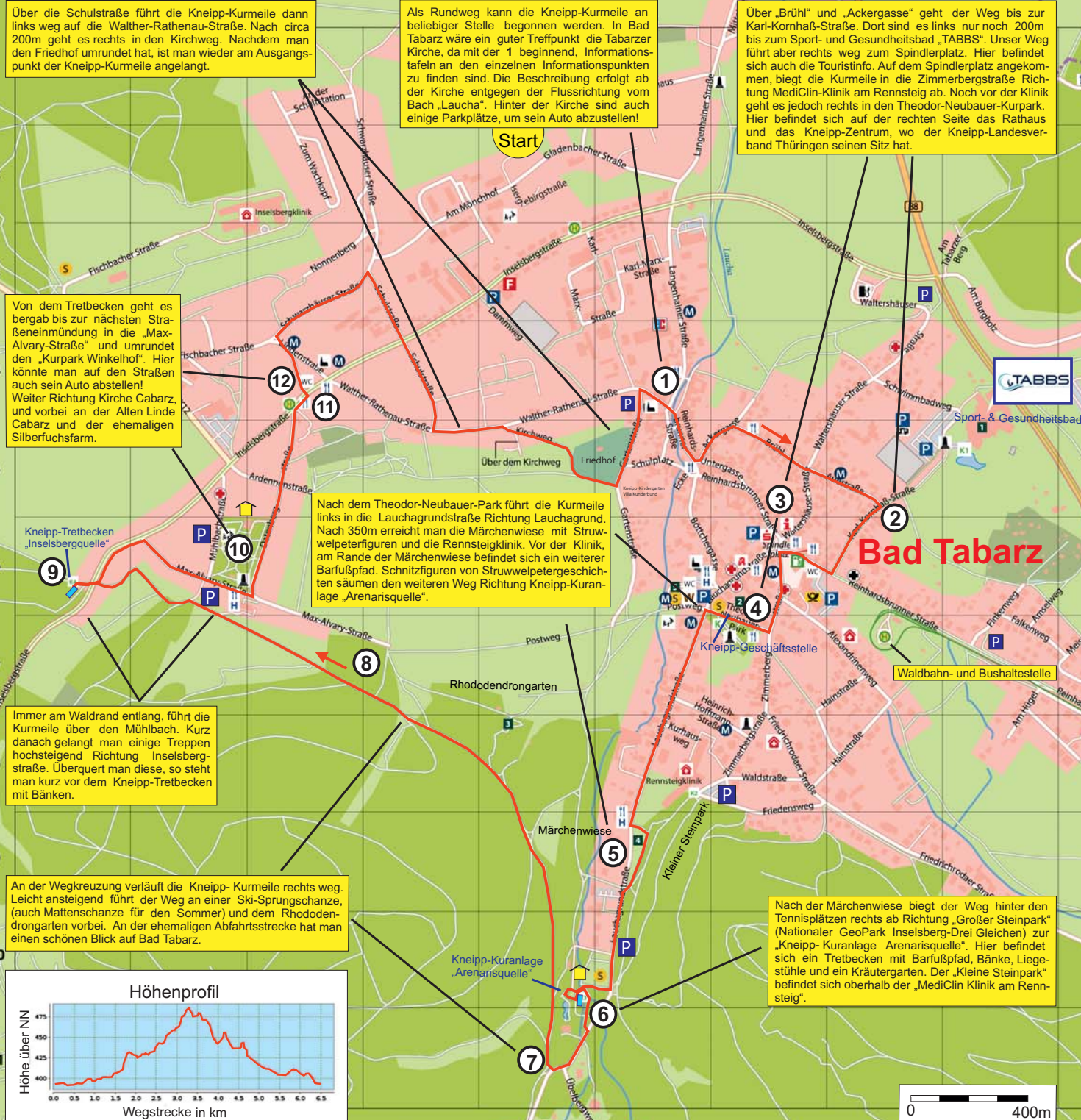
Von dem Tretbecken geht es bergab bis zur nächsten Straßeneinmündung in die „Max-Alvary-Straße“ und umrundet den „Kurpark Winkelhof“. Hier könnte man auf den Straßen auch sein Auto abstellen! Weiter Richtung Kirche Cabarz, und vorbei an der Alten Linde Cabarz und der ehemaligen Silberfuchsfarm.

Nach dem Theodor-Neubauer-Park führt die Kurmeile links in die Lauchgrundstraße Richtung Lauchgrund. Nach 350m erreicht man die Märchenwiese mit Struwwelpeterfiguren und die Rennsteigklinik. Vor der Klinik, am Rande der Märchenwiese befindet sich ein weiterer Barfußpfad. Schnitzfiguren von Struwwelpetergeschichten säumen den weiteren Weg Richtung Kneipp-Kuranlage „Arenarisquelle“.

Immer am Waldrand entlang, führt die Kurmeile über den Mühlbach. Kurz danach gelangt man einige Treppen hochsteigend Richtung Inselsbergstraße. Überquert man diese, so steht man kurz vor dem Kneipp-Tretbecken mit Bänken.

An der Wegkreuzung verläuft die Kneipp-Kurmeile rechts weg. Leicht ansteigend führt der Weg an einer Ski-Sprungschanze, (auch Mattenschanze für den Sommer) und dem Rhododendrongarten vorbei. An der ehemaligen Abfahrtsstrecke hat man einen schönen Blick auf Bad Tabarz.

Nach der Märchenwiese biegt der Weg hinter den Tennisplätzen rechts ab Richtung „Großer Steinpark“ (Nationaler GeoPark Inselsberg-Drei Gleichen) zur „Kneipp-Kuranlage Arenarisquelle“. Hier befindet sich ein Tretbecken mit Barfußpfad, Bänke, Liegestühle und ein Kräutergarten. Der „Kleine Steinpark“ befindet sich oberhalb der „MediClin Klinik am Rennsteig“.



① Bad Tabarzer Kirche / Tannfurt

An der alten, sorgsam gestützten Tanzlinde am Bach Laucha, ist die historisch erwähnte Tannfurt, Namensgeber unseres Ortes zu vermuten und somit die Tafel ① des Kneipp-Rundweges. Urkundlich 1109 als „Tanvurt“ bezeichnet, bedeutet dies eine mehr als 900-jährige Geschichte, der sich der Bad Tabarzer Kneipp-Verein als Bewahrer von Tradition und Ortsgeschichte neben seiner Kernaufgabe der Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp verpflichtet fühlt. Bad Tabarz gehört also ortsnamentlich zur Kategorie der -furt- Orte, wie Erfurt, Treffurt oder Frankfurt. Eine Furt bezeichnet eine seichte Stelle in einem Bach- bzw. Flusslauf, die von Mensch und Tier zur Durchquerung des Wassers genutzt werden kann.

② Am Gesundheitsbad

Unser Blick fällt auf die großzügige Anlage und den Kuppelbau des Sport- und Gesundheitsbades TABBS (Tabarzer Bäderspaß), wo sich bereits früher ein Freibad befand. 1927 baute die Gemeinde hier eines der schönsten Bäder in unserer Gegend, das eine Wasserfläche von 4.000m² umfasste. Genau 70 Jahre später wurde an Stelle des Freibades das neue Gesundheitsbad (1.400m² Wasserfläche im Sommer und 1.000m² im Winter) den Tabarzern, Gästen und Kurpatienten übergeben. Als Wellness-, Therapie- und Rehasentrum, ergänzt durch das ganzheitliche Therapiekonzept der Gesundheitslehre Kneipps mit den 5 Säulen Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilkräuter und Lebensordnung, stellt es neben den Rehakliniken unser Kurzentrum dar. Auch hier befindet sich wieder ein Freibad mit großer Liegewiese, wie es auf dem Luftbild gut zu erkennen ist.



③ Spindlerplatz

Namensgeber war der Geh. Kommerzienrat Carl Spindler, der sich um Tabarz große Verdienste erworben hatte, denn ihm und seiner Familie ist die Entwicklung unseres Ortes zum Kurort seit 1870 zu verdanken. Von diesem Platz aus entwickelte sich die Bebauung für den Kur- und Fremdenverkehr in zwei Hauptrichtungen (Zimmerberg und Lauchgrund), zu sehen an einem neuen erkennbaren Baustil der Pensionshäuser und Villen, der typischen Tabarzer Bäderarchitektur. Ein schönes sorgsam restauriertes Beispiel stellt hierbei die im Jugendstil erbaute Villa Waldhaus in unmittelbarer Nähe der Reinhardtsbrunner Straße dar.

④ Kurpark

Im Zentrum des heutigen Kneipp-Heilbades am Kurpark, auf dem Areal des Hotels zur Post befand sich die 1. Tabarzer Badeanstalt, in der auch moderne Wasseranwendungen nach Kneipp bis in die 1920er Jahre angeboten wurden. Eine weitere Badeanstalt wurde in unmittelbarer Nähe als so genanntes Universalbad 1904/05 erbaut. Nachdem im 2. Weltkrieg der Kurbetrieb weitgehend zum Erliegen gekommen war, erhielt dieses Gebäude eine neue Funktion: Rathaus der 1946 durch Zusammenschluss mit Cabarz entstandene Einheitsgemeinde Tabarz. Dennoch befand sich bis in die 1960er Jahre hier das öffentliche Wannenbad, welches rege genutzt wurde.

⑤ Märchenwiese mit Struwwelpeter-Figuren

Unterhalb der MediClin Klinik am Rennsteig (Reha-Klinik für Orthopädie und Neurologie) befindet sich die Dr. Heinrich-Hoffmann-Straße und ehrt damit den weltbekanntesten Autor des Struwwelpeter, der mit Familie aus Frankfurt/M. kommend, von 1884-1894 die Sommerfrische in Tabarz verlebte. Weiterhin wurde dem berühmten Gast durch einen Gedenkstein und mit der Gestaltung der Märchenwiese durch Schnitzfiguren aus dem Struwwelpeter von G. Gehrke ein ehrenvolles Andenken geschaffen (s. Foto unten). An der Märchenwiese, im Übergang zur MediClin Klinik am Rennsteig, befindet sich ein weiterer Barfußpfad mit Springbrunnen und Sitzmöglichkeiten.



Eingang zur Märchenwiese mit den Struwwelpeter-Figuren

- 1 Tabarzer Kirche / Tannfurt
 - 2 Am TABBS
 - 3 Spindlerplatz
 - 4 Kurpark (Theodor Neubauer)
 - 5 Märchenwiese mit Struwwelpeter-Figuren
 - 6 Kneipp-Kuranlage Arenarisquelle
 - 7 Datenberg-Promenade
 - 8 Alvarys Garten
 - 9 Kneipp-Kuranlage Inselsbergquelle
 - 10 Winkelhof (Kurpark)
 - 11 Platz der Deutschen Einheit
 - 12 Alte Linde Cabarz
- Unterstellmöglichkeit
 Kneipp-Kurmeile
 Parkplatz